

## **Pfeffel, Gottlieb Konrad: Jüngst biß ein Floh ein altes Weib (1764)**

- 1 Jüngst biß ein Floh ein altes Weib
- 2 Gerade da sie beten wollte:
- 3 Sie fuhr ihn nach, packt ihn beym Leib
- 4 Und schwor ihm, daß er sterben sollte.
  
- 5 Ach, fieng der arme Sünder an,
- 6 Gestrenge Mutter, Gnade, Gnade!
- 7 Ich habe dir ja nichts gethan;
- 8 Ein Flohstich ist ein kleiner Schade.
  
- 9 Nein, sprach sie, hoffe nichts von mir!
- 10 Das Unglück ist zwar klein zu nennen;
- 11 Allein die Schuld lag nicht an dir,
- 12 Du hast mir mehr nicht schaden können.

(Textopus: Jüngst biß ein Floh ein altes Weib. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62816>)